



BR-KLASSIK

gratuliert

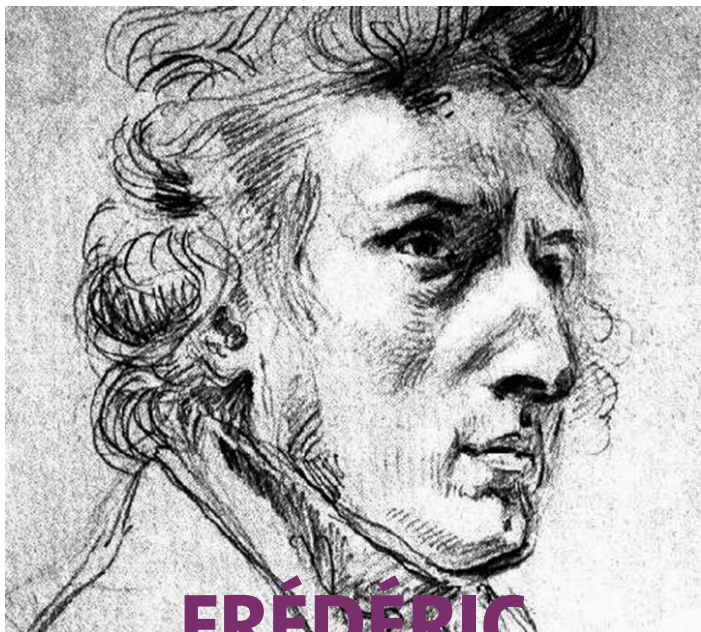
*Frédéric Chopin
200. Geburtstag*

*Robert Schumann
200. Geburtstag*

*Gustav Mahler
150. Geburtstag*



www.br-klassik.de



FRÉDÉRIC CHOPIN

200. Geburtstag

* 1. März 1810
† 17. Oktober 1849

Indem sich Chopin „ausschließlich auf den Bereich des Klaviers beschränkte, betätigte er eine der wertvollsten Eigenschaften des Komponisten: die richtige Erkenntnis der Form, in der er berufen ist, Hervorragendes zu leisten.“ So skizzierte der Zeitgenosse und bedeutende Pianist Franz Liszt das Jahrhundertgenie Frédéric Chopin, der als der Klaviermusikkomponist schlechthin gilt. Keine 40 Jahre alt wurde der Liebling der Pariser Salons, der für ein Jahrzehnt mit der extravaganten Schriftstellerin George Sand liiert war und der polnischen Kultur eine musikalische Denkmalschöpfung setzte. Dabei fasziniert bis heute die Vielseitigkeit seiner Musik. Ob als akustischer Hintergrund beim romantischen Candlelight-Dinner oder auf dem Podium der großen Konzertsäle – Chopins Werke sind musikalische Poesie und zugleich Herausforderung für jeden Weltklasse-Pianisten.

*„Wenn von Schwärmerei, Grazie, wenn von Geistesgegenwart,
Glut und Adel die Rede ist, wer dünke da nicht an ihn ...“*

Robert Schumann

„Freiheit in Fesseln – eine fürstliche Freiheit.“

Friedrich Nietzsche über Frédéric Chopin

„Chopins Werke sind unter Blumen eingesenkte Kanonen.“

Robert Schumann

„Bei Chopin vergesse ich ganz die Meisterschaft des Klavierspiels, und versinke in die süßen Abgründe seiner Musik, in die schmerzliche Lieblichkeit seiner ebenso tiefen wie zarten Schöpfungen. Chopin ist der große geniale Tondichter, den man eigentlich nur in Gesellschaft von Mozart oder Beethoven oder Rossini nennen sollte.“

Heinrich Heine

SENDEREIHE

AB 9. JANUAR 2010

samstags, 15.05 Uhr

GROSSE CHOPIN-INTERPRETEN
52-teilige Sendereihe



Martha Argerich



Vladimir Ashkenazy



Wilhelm Backhaus



Alexander Brailowsky



Alfred Cortot



Vladimir Horowitz



Maurizio Pollini



Swjatoslaw Richter



Arthur Rubinstein

*„Chopins Musik hat natürlich Eleganz, im großartigsten
Sinn des Wortes.“*
Claudio Arrau

*„Sehen Sie sich doch Chopin an! Er war ein Dandy –
er übertraf alle Würdenträger.“*
Vladimir Horowitz

*„Ich liebe sehr Chopin und Debussy;
aber bei Chopin kommt es vielleicht daher, dass ich auch
viel polnisches Blut in mir habe.“*
Swjatoslaw Richter

*„Bei den Damen kommt man mit Chopin
viel weiter als mit Mozart.“*
Arthur Rubinstein

CHOPIN-AKZENTE

SO. 28. FEBRUAR 2010

10.05 Uhr

SYMPHONISCHE MATINÉE

Franz Liszt: „Mazeppa“

Berliner Philharmoniker, Leitung: Zubin Mehta

Frédéric Chopin: Konzert für Klavier und Orchester

Nr. 2 f-Moll, op. 21

Lang Lang, Klavier; Wiener Philharmoniker;

Leitung: Zubin Mehta

Gustav Mahler: Symphonie Nr. 1 D-Dur („Der Titan“)

New York Philharmonic Orchestra, Leitung: Zubin Mehta

17.05 Uhr

DO RE MIKRO

Auf den Spuren von Frédéric Chopin

20.05 Uhr

CHOPIN-LIEDER

Frédéric Chopin: Polnische Lieder, op. 74

Urszula Kryger, Mezzosopran; Charles Spencer, Klavier

Konrad Jarnot, Bariton; Eugene Mursky, Klavier

21.03 Uhr

VIS-À-VIS

GEORGE SAND: CHOPIN IM BLICK

Musikfeature von Katalin Fischer

Koproduktion mit SWR2



Sie waren als Paar die Sensation in der Pariser Gesellschaft: das zarte, kränkliche Musikgenie Frédéric Chopin und die Zigarren rauchende, Hosen tragende, Männer verschlingende Schriftstellerin Aurore Dudevant, die sich als Pseudonym den Männernamen George Sand zugelegt hatte. Chopin hatte eigentlich von einer ganz anderen Frau geträumt, die Emanze Dudevant fand er unsympathisch, ja geradezu abstoßend. Sie war jedoch entschlossen, sich Chopin unter den Nagel zu reißen, und steckte ihm einen Zettel zu: „Man betet Sie an!“

KONZERT

MO. 1. MÄRZ 2010

20.00 Uhr
Studio 1 im Funkhaus
Live-Übertragung in BR-KLASSIK



Anna Gourari

HOMMAGE À CHOPIN
KLAVIERABEND MIT ANNA GOURARI

Laudatio: Dieter Hildebrandt

FRÉDÉRIC CHOPIN

Sonate h-Moll, op. 58

MARIA SZYMANOWSKA

Préludes und Etüden

FRÉDÉRIC CHOPIN

Vier Mazurkas, op. 30

Drei Mazurkas, op. 59

Scherzo Nr. 2 b-Moll, op. 31

RODION SCHTSCHEDRIN

Klaviersonate Nr. 2

*Karten für das Konzert zu Euro 18,- / 26,- / 32,-
Schüler- und Studentenkarten zu Euro 8,- bereits im Vorverkauf
BRticket-Service, Tel. 089/59 00 45 45;
München Ticket (mit allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen),
Tel. 0180-54 81 81 81*, Fax: 089/54 81 81 54, Postfach 20 14 13,
80014 München, www.muenchenticket.de*

** 14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise abweichend*

CHOPIN-AKZENTE

DI. 2. MÄRZ 2010

10.05 Uhr

CHOPIN-GEBURTSTAGS-GALA

Werke für Klavier solo von Frédéric Chopin

Yundi Li, Klavier

Frédéric Chopin:

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 f-Moll, op. 21

Dang Thai Son, Klavier

Orchestra of the 18th Century

Leitung: Frans Brüggen

Frédéric Chopin:

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 e-Moll, op. 11

Martha Argerich, Klavier

Warschauer Philharmoniker

Leitung: Antoni Wit

Konzertmitschnitt vom 1. März 2010

aus Warschau

SA. 6. MÄRZ 2010

21.03 Uhr

INTERPRETATIONEN IM VERGLEICH

Frédéric Chopin:

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 e-Moll, op. 11

von Christine Lemke-Matwey

Die Favorit-Aufnahme des Interpretationsvergleichs wird am

So., 7. März 2010 in der Symphonischen Matinée

ab 10.05 Uhr in BR-KLASSIK gesendet.



ROBERT SCHUMANN

200. Geburtstag

* 8. Juni 1810
† 29. Juli 1856

Robert Schumann

Poesie und Musik, Dichtkunst und Tonkunst – bei kaum einem Komponisten gingen diese beiden Sphären eine engere Bindung ein als bei Robert Schumann. Sein Vater, ein angesehener Buchhändler, weckte schon früh Schumanns Begeisterung für die Literatur, auch wenn er später dann doch seine Leidenschaft für die Musik fruchtbar machte: Seine lyrischen Charakterstücke für Klavier sind musikalische Poeme, in seinen Liedern vertonte er die großen Dichter seiner Zeit, und auch die Kammer- und Orchestermusik atmet den Geist der literarisch beseelten Doppelbegabung. Als Kritiker und feinnerviger Beobachter der zeitgenössischen Musik-Szene griff er selbst zur Feder. Er erfand den Davidsbund, die unsterblichen Phantasiefiguren Florestan und Eusebius und wurde zur wichtigsten musikliterarischen Stimme des 19. Jahrhunderts.

*„Seine Musik lebt, und unter den Händen magisch
veranlagter Künstler, Dirigenten, im herrlichen Timbre
einer beseelten Stimme erwacht sein ganzes Zauberreich
zu neuem Leben ...“*

Edwin Fischer

*„Eine Komposition ist ja gerade dann genial, wenn sie
Emotionalität und Rationalität ins Gleichgewicht bringt.
Diese Balance besaß Schumann selbst auch: Er hatte dieses
Gleichgewicht zwischen der ganz spontanen Art zu
komponieren und der ganz strengen Struktur...“*

Heinz Holliger

*„Robert Schumann, der edelste und substanziellste
aller deutschen Romantiker...“*

Wilhelm Furtwängler

SENDEREIHE

10. JANUAR – 15. AUGUST 2010

sonntags, 16.05 Uhr

ROBERT SCHUMANN – KRITIKER UND PROPHET

32-teilige Sendereihe
Koproduktion mit SWR2

Die originalen Schumann-Texte
liest der Schauspieler Matthias Brandt.

Robert Schumann war ebenso Literat wie Musiker. Sein leidenschaftlicher Zugang zur Literatur wurde ihm von seinem Vater eröffnet. Der Einfluss des Verlagbuchhändlers und Schriftstellers sowie seine hohe literarische Bildung waren prägend für den jungen Robert. Vor allem die Werke Jean Pauls hatten es ihm angetan, so äußerte er einmal, dass er bei ihm mehr Kontrapunkt gelernt habe als bei seinem Theorielehrer. 1834 gründete Schumann die „Neue Zeitschrift für Musik“ und setzte als Rezensent und Musiktheoretiker neue Maßstäbe, vor allem durch seine scharfsinnige, aber immer poetisierende Kritik und seinen Einsatz für Neues und Zukunftsträchtiges. So erkannte er als einer der ersten das Genie von Künstlern wie Chopin, Brahms oder Schubert und berichtete über sie mit viel Esprit und Originalität.

N e u e

Zeitschrift für Musik.

Verantwortlicher Redacteur: **Franz Brendel.** Verleger: **Robert Frieze in Leipzig.**

Zweiunddreißigster Band. **N^o 35.** Den 30. April 1850.

Bei dieser Zeitsch. erscheinen wöchentlich 2 Nummern von 1 oder 1½ Bogen.	Preis des Bandes von 62 Bln. 2½ Thlr. Insektionsgebühren die Zeitschelle 2 Ngr.	Abonnement nehmen alle Postämter, Buchhändler und Kunsthandlungen an.
Inhalt: Zeitgemäße Betrachtungen. — Kunst für das Theater. — Kirchenmusik. — Zeitlicher Kasperer. — Intelligenzblatt.		

„Die Gesetze der Moral sind auch die der Kunst.“

„Licht senden in die Tiefen des menschlichen
Herzens ist des Künstlers Beruf.“

Robert Schumann

EIN TAG MIT ROBERT SCHUMANN

VORABEND, SA. 5. JUNI 2010

19.05 Uhr

„...DASS SCHUMANN DURCH MICH SPRICHT“
ZUM 200. GEBURTSTAG EINES MULTI-GENIES

von Roland Kunz

SO. 6. JUNI 2010

6.05 Uhr
AUFTAKT

7.05 Uhr
**LAUDATE
DOMINUM**

Robert Schumann:
Messe für Soli,
Chor, Orgel und
Orchester c-Moll,
op. 147
*Berliner
Philharmoniker,
Leitung: Wolfgang
Sawallisch*

8.30 Uhr
KLAVIERMUSIK
Robert Schumann:
Fantasiestücke,
op. 12
*Artur Rubinstein,
Klavier*

9.05 Uhr
DAS MUSIKKRÄTSEL

10.05 Uhr
**SYMPHONISCHE
MATINÉE**

12.05 Uhr
DIVERTIMENTO
Populäre
Chormusik und
Romanzen von
Robert Schumann

14.05 Uhr
WUNSCH:MUSIK

15.05 Uhr
POUR LE PIANO
Robert Schumann:
„Papillions“, op. 2
„Kreisleriana“,
op. 16
*Vladimir Horowitz,
Wilhelm Kempff,
Klavier*

16.05 Uhr
**ROBERT
SCHUMANN**
Kritiker und
Prophet
(Folge 22)

17.05 Uhr
DO RE MIKRO
Musikgeschichten
für Kinder:
Robert Schumann

18.05 Uhr
KAMMERMUSIK
Robert Schumann:
Streichquartett
a-Moll, op. 41 Nr. 1
Zehetmair Quartett
Klavierquintett
Es-Dur, op. 44
*Artemis Quartett;
Leif Ove Andsnes,
Klavier*

19.05 Uhr
**VIS-À-VIS
CLARA:
SCHUMANN
IM BLICK**
Musikfeature

20.05 Uhr
**„SZENEN AUS
GOETHE'S ‚FAUST‘“**
für Soli, Chor und
Orchester, WoO 3
von Robert
Schumann
*Koninklijk Con-
certgebouworkest,
Leitung: Nikolaus
Harnoncourt*

22.10 Uhr
**CHOR DES
BAYERISCHEN
RUNDFUNKS**
Robert Schumann:
„Der Königssohn“,
Ballade für Soli,
Chor und Orches-
ter, op. 116 u.a.
*Chor und
Symphonieorchester
des Bayerischen
Rundfunks, Leitung:
Rupert Huber*

23.05 Uhr
**SCHUMANN UND
DIE NEUE MUSIK**
Feature

FEATURE THEMA MUSIK LIVE



SO. 6. JUNI 2010

19.05 Uhr

VIS-À-VIS

CLARA: SCHUMANN IM BLICK

Musikfeature von Wiebke Matyschok

Koproduktion mit SWR 2

Geistervariationen: Ein Komponist stirbt umnachtet nach zwei Jahren Aufenthalt in einer Nervenheilanstalt. Seine Frau besuchte ihn nur ein einziges Mal – auf Anraten der Ärzte. Zwei Tage später war er tot. Sie überlebte ihn um viele Jahre, eine Augenzeugin in seiner Geschichte, verwickelt in den gemeinsamen Lebensweg. An seiner Seite – in seinem Schatten? – hatte sie viele Rollen auszufüllen versucht: Geliebte und Pianistin, Frau und Komponistin, Ernährerin der Familie.

DO. 10. JUNI 2010

20.05 Uhr

THEMA MUSIK LIVE: EMOTIONEN

KONZERTMUSIK (SCHUMANN UND DRESDEN)

Mitglieder der Staatskapelle Dresden

Rebecca Saunders, Capell-Compositeur der Staatskapelle

Joachim Draheim, Musikwissenschaftler

Oliver Triendl, Pianist

Live aus dem Palais im Großen Garten, Dresden

In Kooperation mit der Staatskapelle Dresden und MDR Figaro

KONZERT

DI. 8. JUNI 2010

20.00 Uhr
Studio 2 im Funkhaus
Live-Übertragung in BR-KLASSIK



Tecchler Trio



Sebastian Manz

HOMMAGE À SCHUMANN
KAMMERKONZERT MIT DEM TECCHLER TRIO
UND SEBASTIAN MANZ, KLARINETTE

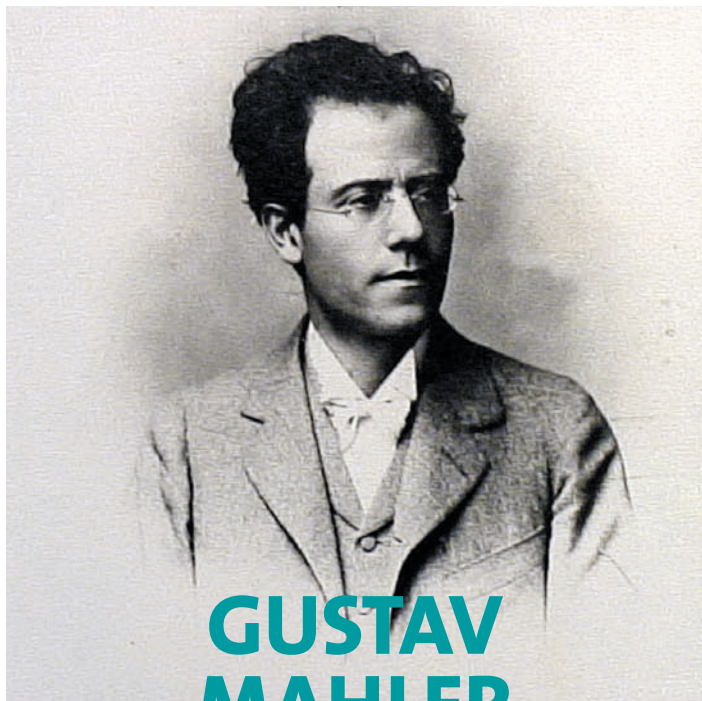
Laudatio: Hanns Zischler

ROBERT SCHUMANN

Sonate für Klavier und Violine a-Moll, op. 105
„Fantasiestücke“ für Klarinette und Klavier, op. 73
„Fünf Stücke im Volkston“ für Violoncello und Klavier, op. 102
Klaviertrio Nr. 1 d-Moll, op. 63

*Karten für das Konzert zu Euro 18,- / 26,-
Schüler- und Studentenkarten zu Euro 8,- bereits im Vorverkauf
BRticket-Service, Tel. 089/59 00 45 45;
München Ticket (mit allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen),
Tel. 0180-54 81 81 81*, Fax: 089/54 81 81 54, Postfach 20 14 13,
80014 München, www.muenchenticket.de*

** 14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise abweichend*



GUSTAV MAHLER

150. Geburtstag

* 7. Juli 1860
† 18. Mai 1911

Gustav Mahler

Seelen- und Weltendramen von kosmischer Dimension sind seine Symphonien, und schon zu Lebzeiten sahen seine Anhänger in ihm eine messianische Persönlichkeit, die wie kaum eine zweite die tieferen Wahrheiten der menschlichen Existenz ausleuchtete. „Aber Symphonie heißt mir eben: mit allen Mitteln der vorhandenen Technik eine Welt aufbauen.“ Dass diese Welt stets alle Phänomene des Lebens beschreibt, Abgrund und Idylle, Weltlauf und Transzendenz, Todesnähe und Utopie, Tragik und Grotteske, und diese Widersprüchlichkeit niemals aufgelöst wird, macht Mahlers Musik so einzigartig, so zwingend schicksalhaft und unentrinnbar. Bis heute ist die Faszination für seine Werke ungebrochen, und die Zahl der Einspielungen seiner Symphonien und Lieder geht in die Tausende.

*„Eine Symphonie von Mahler ist nicht nur Gefühl,
sie ist auch Struktur.“*

Pierre Boulez

*„Mahlers Werk trägt das Gewicht
der Musikgeschichte in sich.“*

Luciano Berio

„In ihm ist Liebe.“

Hans Pfitzner über Gustav Mahler

FEATURE



SO. 4. JULI 2010

15.05 Uhr
VIS-À-VIS

ALMA: MAHLER IM BLICK

Musikfeature von Anette Unger

Koproduktion mit SWR2

Er war ein Besessener, ein Intellektueller, der nur für die Kunst lebte: der Komponist und Dirigent Gustav Mahler. Alma Schindler hätte sich darüber im Klaren sein müssen, als sie den wesentlich Älteren mit 22 Jahren heiratete. Mahler hatte es ihr in schonungslos offenen Briefen geschrieben. Doch ob sie sich die Folgen wirklich vorstellen konnte? 1902 beginnt ihr Leben mit Mahler, das von Euphorie, Enttäuschung, Faszination und Unverständnis geprägt ist und das sie in Tagebucheinträgen, Briefen und Erinnerungen wirkungsvoll inszeniert. Für sie bleibt Gustav während all der Jahre ihrer Ehe ein Gott und ein Fremder zugleich, neben dem sie ihre eigene, stark ausgeprägte Geltungssucht auszuleben versuchte.

KONZERT

MI. 7. JULI 2010

20.00 Uhr
Studio 1 im Funkhaus
Live-Übertragung in BR-KLASSIK



Gerold Huber, Christian Gerhaer

HOMMAGE À MAHLER
LIEDERABEND
MIT CHRISTIAN GERHAHER, BARITON
UND GEROLD HUBER, KLAVIER
Laudatio: Jens Malte Fischer

GUSTAV MAHLER
Lieder und Gesänge für eine Singstimme und Klavier
Aus dem „Lied von der Erde“
„Kindertotenlieder“
Lieder aus „Des Knaben Wunderhorn“

*Karten für das Konzert zu Euro 20,- / 30,- / 40,-
Schüler- und Studentenkarten zu Euro 8,- bereits im Vorverkauf
BRticket-Service, Tel. 089/59 00 45 45;
München Ticket (mit allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen),
Tel. 0180-54 81 81 81*, Fax: 089/54 81 81 54, Postfach 20 14 13,
80014 München, www.muenchenticket.de*

** 14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise abweichend*

lange verblinden

Langsam! Misteriosa ppp

Soprano
 Alto
 Tenor

auf die schen, auf die schen, auf die schen

über menschliche Wirklichkeit!

„Das Wichtigste in der Musik steht nicht in den Noten.“

„Wer nicht übertreibt, ist uninteressant.“

„In jeder Aufführung muss das Werk neu geboren werden.“
 Gustav Mahler

SENDEREIHE

Im Rahmen des Festtagsprogramms 2010/2011

26.-30. DEZEMBER 2010

2.-6. JANUAR 2011

19.05 Uhr

GUSTAV MAHLER – EINE RADIOBIOGRAPHIE

in 10 Folgen

19.30 Uhr

„... EINE WELT AUFBAUEN“

Zum Jahreswechsel 2010/2011 sendet BR-KLASSIK
alle Symphonien Gustav Mahlers
in herausragenden Einspielungen

„Aber Symphonie heißt mir eben: mit allen Mitteln der vorhandenen Technik eine Welt aufbauen.“ So formulierte Gustav Mahler schon 1895 sein musikalisches Credo und realisierte es in zehn monumentalen Orchesterwerken, die er als viel beschäftigter Dirigent jeweils in den Sommerferien komponierte. Bei kaum einem anderen großen Symphoniker ist der innere Zusammenhalt, die Genealogie seines Werks so wichtig und so evident wie in Mahlers großem „symphonischen Roman“, auch wenn er den Begriff der „Programm Musik“ vehement ablehnte. Um die innere Entwicklungslinie dieses „Weltentwurfs“ im unmittelbaren Zusammenhang deutlich werden zu lassen, sendet BR-KLASSIK zum Jahreswechsel 2010/2011 und zugleich im Schnittpunkt der beiden Mahler-Gedenkjahre 2010 (150. Geburtstag) und 2011 (100. Todestag) an zehn Abenden alle Symphonien Mahlers in herausragenden Einspielungen. Dabei werden auch die großen Mahler-Dirigenten des 20. Jahrhunderts wie Bruno Walter, Otto Klemperer, Leonard Bernstein und Sir Georg Solti zu hören sein.



BR-KLASSIK

FREQUENZEN

Empfang bayernweit über Antenne analog auf UKW und im Digital Radio (DAB Kanal 12 Block D), über Kabel analog in allen bayerischen Kabelnetzen sowie deutschlandweit im digitalen Kabel (DVB-C), über Satellit europaweit digital mit DVB-S Radio auf ASTRA 1 H, 12,266 GHz, PID 131/132, in hervorragender Klangqualität und zu ausgewählten Live-Sendungen in Mehrkanalton-technik (Dolby Digital 5.0) sowie weltweit live im Internet.

www.br-klassik.de

ZUGABE

auf www.br-klassik.de

BESUCHEN SIE DAS KLASSIKPORTAL.

Auf br-klassik.de wartet ein umfangreiches Angebot darauf, von Ihnen angeklickt zu werden.

EMPFANGEN SIE...

weltweit das Klassikprogramm des Bayerischen Rundfunks.

INFORMIEREN SIE SICH...

schnell und umfassend über das Konzertangebot.

BUCHEN SIE...

online Konzertkarten für den Chor und das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks sowie das Münchner Rundfunkorchester.

LESEN SIE...

den wöchentlichen Klassik-Newsletter, mit dem Aktuellsten aus der Klassikszene.

ABONNIEREN SIE...

kostenlos als Podcast das „Pausenzeichen“ – die Klassikstars unserer Konzerte im Gespräch.



www.br-klassik.de

IMPRESSUM

Herausgegeben vom Bayerischen Rundfunk

Programm-Marketing BR-KLASSIK

Programmbereich BR-KLASSIK

Bildnachweis

Wikimedia Commons, lizenziert unter GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Lizenztext siehe Anhang A
(Titel oben, 2: Chopin, Zeichnung von Eugène Delacroix;
Titel Mitte, 8: Schumann, Stich von Joseph Kriehuber;
Titel unten, 14: Mahler, Fotografie, 1898; Backhaus; Cortot;
Horowitz; Sand/Chopin: Gemälde nach Eugène Delacroix;
Neue Zeitschrift für Musik; 16: Lithographie von Eduard
Kaiser, Wien 1847); © Adriano Heitmann (Argerich);
© Sasha Gusov / Decca (Ashkenazy); akg-images (Brailowsky);
Philippe Gontier (Pollini); akg-images / Brigitte Hellgoth
(Richter); akg-images (Rubinstein; 18); © Kassara, Berlin
(Gourari); Sigi Müller (Tecchler Trio); Christine Schneider
(Manz); www.alma-mahler.com (16); Alexander Basta / Sony-
BMG (17); alle anderen: Archiv des Bayerischen Rundfunks.

Gestaltung

Small Stories, München

Druck

alpha-teamDRUCK GmbH, München

Änderungen vorbehalten

Redaktionsschluss: 30. November 2009

KLASSIK-INFO

Tel.: 089/59 00 46 46

Fax: 089/59 00 49 83

E-Mail: info@br-klassik.de

KONTAKT

Bayerischer Rundfunk
BR-KLASSIK, 80300 München



Das Symphonieorchester
spielt heute bei Ihnen zu Hause.

BR-KLASSIK: das neue CD-Label
des Bayerischen Rundfunks.



SACD 403571900101

„Eine famos durcherzählte 7. Symphonie!“

SPIEGEL Online

Erhältlich im Handel und im BRshop

www.br-klassik.de



www.br-klassik.de